

Rezension:

*Katja Koch*

**Norbert Dittmar (2002). Transkription. Ein Leitfaden mit Aufgaben für Studenten, Forscher und Laien** (Reihe Qualitative Sozialforschung – Band 10). Opladen: Leske + Budrich, 247 Seiten. ISBN 3-8100-2650-6, EUR 15,50

**Inhaltsverzeichnis**

[Literatur](#)

[Zur Autorin](#)

[Zitation](#)

"Ein Buch das aus der Reihe fällt" – als ich die Rezension zu Norbert DITTMARs Buch *Transkription. Ein Leitfaden mit Aufgaben für Studenten, Forscher und Laien* mit diesen Worten einleitete ([KOCH 2003](#)), ahnte ich nicht, dass diese Aussage sich sehr schnell bewahrheiten sollte. Die insbesondere in der Online Zeitschrift Gesprächsforschung (<http://www.gespraechsforschung-ozs.de>) von Gisela BRÜNNER, Margret SELTING und Wolfgang SCHNEIDER geäußerte massive Kritik an DITTMARs Buch bewog offensichtlich den Verlag (oder den Autor) dazu, die Auslieferung einzustellen. Eine überarbeitete Neuauflage ist derzeit in Planung. [1]

Der Kritik von SCHNEIDER (2002) an DITTMARs fehlendem Interesse an computergestützter Datenaufbereitung, mag ich mich in dieser Schärfe nicht anschließen. Wesentlich gravierender erscheint mir jedoch, dass DITTMAR grobe Fehler bei der Darstellung von HIAT und GAT unterlaufen sind. BRÜNNER (2002) und SELTING (2002) z.B. weisen darauf hin, dass sowohl die HIAT- als auch die GAT-Transkripte nicht korrekt wiedergegeben wurden und somit "sinnentstellt" sind. Zudem enthalten die Ausführungen auch inhaltliche Fehler. Da ich mit den beiden Systemen nie selbst gearbeitet habe und sie somit nur aus der Laienperspektive kenne, sind mir die diesbezüglichen Ungereimtheiten nicht aufgefallen. Offen gestanden habe ich vorausgesetzt, dass der Verfasser eines Lehrbuches sich mit den beschriebenen Inhalten auskennt und diese richtig wiedergibt. Vielleicht hätte ich hier kritischer bedenken sollen, dass die von mir bemängelten formalen Fehler oftmals auch auf inhaltliche Fehler schließen lassen. [2]

Meine positive Gesamtbilanz des DITTMARschen Buchs muss deswegen revidiert werden. Für die Neuauflage bleibt zu hoffen, dass diese sorgfältig überarbeitet wird, denn der Bedarf an einem entsprechenden Lehrwerk zur Transkription ist nach wie vor vorhanden. [3]

## Literatur

Gisela Brünner (2002). Kritische Stellungnahme zur Darstellung des Systems HIAT in Norbert Dittmars Buch "Transkription". *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion*, 3, 29-32. Verfügbar über: <http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2002/ko-bruenner.pdf> [7. Mai 2003].

Koch, Katja (2003, Januar). Rezension zu: Norbert Dittmar (2002). Transkription. Ein Leitfaden mit Aufgaben für Studenten, Forscher und Laien [22 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research* [On-line Journal], 4(1). Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-03/1-03review-koch-d.htm> [7. Mai 2003].

Schneider, Wolfgang (2002). Kritische Stellungnahme zur Darstellung DV-technischer Aspekte in Norbert Dittmars Buch "Transkription". *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion*, 3, 38-43. Verfügbar über: <http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2002/ko-schneider.pdf> [7. Mai 2003].

Selting, Margret (2002). Kritische Stellungnahme zur Darstellung des Systems GAT in Norbert Dittmars Buch "Transkription". *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion*, 3, 33-37. Verfügbar über: <http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2002/ko-selting.pdf> [7. Mai 2003].

## Zur Autorin

*Katja KOCH*, Dr. phil., Promotion 2001 zum Thema "Der Übergang in die Sekundarstufe aus Lehrersicht", anschließend Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "Familiale Bildungsstrategien als Mehrgenerationenprojekt. Bildungs- und kulturbezogene Austauschprozesse zwischen Großeltern, Eltern und Enkeln in unterschiedlichen Familienkulturen", seit Oktober 2001 Wissenschaftliche Assistentin am Pädagogischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, Arbeitsschwerpunkte: Empirische Schul- und Bildungsforschung, Schulentwicklung, Methoden der empirischen Sozialforschung. In dem Special Issue: Review II findet sich von Katja KOCH eine Rezension zu [Berufserfolg als individuelles Projekt](#).

Kontakt:

Dr. Katja Koch

Pädagogisches Seminar der Georg-August-Universität Göttingen  
Baurat-Gerber-Str.4/6  
D-37075 Göttingen

Tel.: 0551/39-9449

E-Mail: [Katja.Koch@so-wiss.uni-goettingen.de](mailto:Katja.Koch@so-wiss.uni-goettingen.de)

## Zitation

Koch, Katja (2003). Appendix zur Rezension: Norbert Dittmar (2002). Transkription. Ein Leitfaden mit Aufgaben für Studenten, Forscher und Laien [3 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 4(1), Art. 46, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs0302467>.